

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rekruten-Prüfung im Jahr... = Examen de recrues**

Band (Jahr): - **(1877)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einleitung.

In unserer Publikation über die Rekrutenprüfung im Jahr 1875 war bloss der Bildungsstand der in die Rekrutenschulen jenes Jahres Aufgenommenen dargestellt, weil es nicht mehr möglich war, die schon im Herbst 1874 bei der (noch von den kantonalen Behörden vorgenommenen) sanitärischen Untersuchung Ausgemusterten einer Prüfung zu unterwerfen. Unsere Tabellen gaben daher nur Auskunft über die waffenfähige Mannschaft, nicht über die gesammte heranwachsende männliche Jugend.

Da vom Jahr 1875 an der Bund selbst die sanitärischen Untersuchungen anordnete und mit diesen (nicht mehr mit den Rekrutenschulen) die pädagogischen Prüfungen verband, so können von nun an die sämmtlichen Dienstpflichtigen, ob waffenfähig oder nicht, untersucht werden.

Das ist ein grosser Fortschritt, indem man erst jetzt ausmitteln kann, wie gross der ohne genügende Vorbildung aufwachsende Theil der männlichen Bevölkerung ist, vorausgesetzt, dass man nun auch wirklich Alle der Prüfung unterwirft, wenigstens insoweit, als nicht genügende Zeugnisse höherer Schulen vorliegen.

Nach den von den pädagogischen Experten eingelieferten Tabellen sind aber immer noch (s. S. 14) 635 Mann, welche sich zur Prüfung gestellt hatten, nicht geprüft worden, sei es wegen vorgerückten Alters oder offenerer Bildungsunfähigkeit oder aus Mangel an Zeit oder andern Gründen. Leider ist aber die Zahl Derjenigen, deren Prüfung unterlassen worden ist, eine viel grössere. Es wurden sanitärisch geprüft 37,987 Mann; für alle diese hätte nach § 1 des Bundesrathsbeschlusses vom 28. September 1875 auch der Bildungsstand ausgemittelt werden sollen; es ist dies aber nur geschehen für 28,851, somit sind der Prüfung entzogen worden oder entgangen 9,136. —

Bei dieser grossen Zahl der Nichtgeprüften verlieren unsere Berechnungen sehr an Werth; denn man kann den

Introduction.

Notre publication sur les examens des recrues en 1875 ne concerne que les jeunes gens qui ont véritablement fait leur école de recrues pendant ladite année, parce qu'il n'a plus été possible de faire subir l'examen à celles des recrues qui avaient été exemptées définitivement du service dans le courant de l'automne de 1874, alors que les revues d'incorporation étaient encore l'affaire des autorités cantonales. Les renseignements fournis par nos tableaux ne se rapportent donc qu'au degré d'instruction des recrues aptes au service, et non à celui de tous les jeunes citoyens suisses.

Depuis 1875, par contre, c'est la Confédération qui fait procéder aux visites sanitaires, et comme les examens pédagogiques ont lieu depuis lors en même temps que ces visites, et non plus, comme précédemment, pendant les écoles de recrues, on peut faire subir l'examen à tous les jeunes gens en âge de porter les armes, qu'ils soient ou non aptes au service.

C'est là un véritable progrès, car c'est maintenant seulement que l'on est en état de déterminer le nombre des jeunes citoyens qui entrent dans la vie pratique sans une instruction suffisante; il faut, toutefois, pour cela, qu'on fasse passer l'examen à la totalité de ces jeunes gens, ou du moins à tous ceux d'entre eux qui ne produisent pas de certificats suffisants, obtenus par suite de la fréquentation d'écoles supérieures.

D'après les tableaux envoyés par les experts pédagogiques, il y a eu encore, pour l'année 1876 (voir page 14), 635 hommes auxquels on n'a pas fait subir d'examen, quoi qu'ils se soient présentés; les uns ont paru trop âgés, d'autres ont paru manifestement incapables d'avoir acquis des connaissances, d'autres encore ont été renvoyés à cause du manque de temps ou pour d'autres motifs. Malheureusement, ce ne sont pas là les seules recrues dont le degré d'instruction n'a pas été constaté. Un nombre beaucoup plus considérable encore n'ont pas été examinées, sans que l'on sache pourquoi. En effet, le chiffre total des hommes qui ont passé la visite sanitaire a été de 37,987; d'après l'art. 1^{er} de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 septembre 1875, tous ces hommes auraient dû être examinés sur leur degré d'instruction; or, cela n'a eu lieu que pour 28,851 d'entre eux; 9136 hommes n'ont donc pas été appelés à subir l'examen.

Ce grand nombre de recrues non examinées enlève à nos chiffres une partie de leur valeur; ils ne permettent pas de

selben nicht entnehmen, welche Prozentzahl der männlichen Bevölkerung ohne genügende Vorbildung aufwächst.

Hätte man konsequent alle bei der sanitarischen Prüfung Ausgemusterten von der Rekrutenprüfung ausgeschlossen, wie früher, so erhielten wir wenigstens den Bildungsstand der Waffenfähigen; hätte man konsequent die ältern Jahrgänge ausgeschlossen, so bliebe uns der Jahrgang 1856 als ein Ganzes zur Beurtheilung. Es ist aber weder das eine noch das andere geschehen; es ist uns unbekannt, warum gerade diese Anzahl nicht geprüft worden und ob diese die Prozentzahl der Fähigern oder Schwächern vermehrt haben würden, wenn man sie geprüft hätte.

Einem so bedauernswerthen Uebelstand gegenüber erscheint es uns nicht überflüssig, anzugeben, in welchem Verhältniss sich die Nichtgeprüften auf die Kantone vertheilen, um den mit der Ausführung des Gesetzes betrauten Behörden zur Abhülfe Veranlassung zu geben.

connaître exactement la partie de la population mâle qui sort des écoles sans posséder une instruction suffisante.

Si l'on avait été aussi conséquent que par le passé et si l'on avait dispensé de l'examen pédagogique toutes les recrues qui, lors de la visite sanitaire, auraient été reconnues impropres au service, nous arriverions au moins à connaître le degré d'instruction de nos milices; si, d'autre part, on avait partout dispensé de l'examen les recrues plus âgées, nous n'aurions plus eu que les recrues de 1856, mais il nous serait au moins resté un tout homogène. Mais on n'a pas procédé ainsi, et nous ignorons totalement le motif de l'espèce de triage qui a eu lieu; il nous est donc impossible de dire si l'examen de ces 9136 hommes eût augmenté le nombre des recrues qui possèdent une bonne instruction, ou celui des recrues dont le degré d'instruction laisse à désirer.

En présence de ce grave inconvénient, il ne nous paraît pas inutile d'indiquer dans quel rapport les recrues non examinées se répartissent entre les différents cantons, afin que les autorités chargées de l'exécution de la loi sachent où leur intervention est nécessaire.

Kantone	Sanitarische Prüfung Mann: <i>Visite sanitaire Hommes</i>	Pädagogische Prüfung Mann: <i>Examen pédagogique Hommes</i>	Ausfall % <i>Non examinés %</i>	Cantons
Zürich	5115	4152	18,8	Zurich.
Bern	7789	5916	24,0	Berne.
Luzern	1244	1008	19,0	Lucerne.
Uri	106	108	—	Uri.
Schwyz	738	372	49,6	Schwyz.
Unterwalden ob dem Wald	138	117	15,2	Unterwalden-le-Haut.
Unterwalden nid dem Wald	98	101	—	Unterwalden-le-Bas.
Glarus	437	404	7,6	Glaris.
Zug	328	278	15,2	Zoug.
Freiburg	1816	1678	7,6	Fribourg.
Solothurn	1069	729	31,8	Soleure.
Basel-Stadt	887	565	36,3	Bâle-Ville.
Basel-Landschaft	728	455	37,5	Bâle-Campagne.
Schaffhausen	470	415	11,7	Schaffhouse.
Appenzell-Ausserrhoden	834	708	15,1	Appenzell Rhodes-Extérieures.
Appenzell-Innerrhoden	156	73	53,2	Appenzell Rhodes-Intérieures.
St. Gallen	2931	2586	11,8	St-Gall.
Graubünden	1020	874	14,3	Grisons.
Aargau	2807	1493	46,8	Argovie.
Thurgau	1367	1044	23,6	Thurgovie.
Tessin	1312	1331	—	Tessin.
Waadt	2784	1798	35,4	Vaud.
Wallis	882	527	40,2	Valais.
Neuenburg	1892	1443	23,7	Neuchâtel.
Genf	1039	676	34,9	Genève.
Schweiz	37987	28851	24,1	Suisse.

Ueber die Bedeutung der den Geprüften erteilten Noten giebt das nachfolgende Regulativ Aufschluss. Es sei nur noch beigefügt, dass diejenigen, welche sich durch Zeugnisse höherer Schulen genügend auswiesen, in allen Fächern die Note I erhielten, und dass die Note IV im Lesen und Aufsatz nicht „ohne Schulbildung“, sondern „sehr schwach“ bedeutet. Als der Nachschule verfallen sind Alle berechnet, welche in zwei Fächern die Note IV erhielten, ob sie nun zur Nachschule angehalten worden seien oder nicht. —

Regulativ für die Rekrutenprüfungen und die Nachschulen.
(Vom 28. September 1875.)

§ 1.

Gleichzeitig mit der sanitarischen Untersuchung der in's dienstpflichtige Alter tretenden Mannschaft ist auch deren Bildungsstand durch pädagogische Experten, welche von dem Militärdepartement bezeichnet werden, zu konstatiren.

§ 2.

Dieselben sind ermächtigt, sich von allen denjenigen Rekruten, welche wenigstens ein Jahr lang eine höhere als die Primarschule besucht haben, ihren Bildungsstand durch Schulzeugnisse bescheinigen zu lassen. Erscheinen ihnen diese Zeugnisse befriedigend und zuverlässig, so kann ohne Weiteres das aus denselben sich Ergebende in die Tabellen eingetragen werden (z. B. Realschule, Sekundarschule und landwirthschaftliche Schule, Gymnasium und Hochschule etc.).

§ 3.

Alle diejenigen Rekruten, welche sich nicht oder nicht genügend über eine das Primarschulpensum überschreitende Bildung durch Zeugnisse ausweisen können, haben eine besondere Prüfung zu bestehen in den Fächern:

- 1) Lesen (Lesebuch für die mittlere Schulstufe);
- 2) Aufsatz (Brief an die Eltern, Geschichte des Bildungsgangs der Rekruten etc.), Nachschreiben einiger Sätze, welche der Examinator diktirt (für solche, die keinen Aufsatz zu Stande bringen);
- 3) Rechnen (mündlich und schriftlich) und
- 4) Vaterlandskunde (Geographie, Geschichte und Verfassung).

§ 4.

In diesen Fächern werden folgende Noten erteilt:

Lesen.

- 1) Mechanisch richtiges Lesen, mit sinngemässer Betonung und nach Inhalt und Form befriedigende zusammenhängende oder doch freie Reproduktion.

Quant à la signification des notes, elle est indiquée dans le règlement suivant. Ajoutons seulement que la note I a été donnée dans toutes les branches aux recrues qui ont justifié d'une manière suffisante, par des certificats, d'un degré d'instruction au-dessus du programme de l'école primaire, et que, pour la lecture et la composition, la note IV ne signifie pas „sans aucune instruction scolaire“, mais „très-faible“. Nous avons porté en compte comme ayant dû suivre les leçons données pendant la durée du cours, tous ceux qui ont eu la note IV dans deux branches, mais nous ignorons si ces recrues ont véritablement toujours été astreintes à fréquenter les écoles complémentaires.

Règlement pour les examens des recrues et les écoles complémentaires.
(Du 28 septembre 1875.)

§ 1.

Les hommes astreints au service militaire par leur âge seront, en même temps qu'ils assisteront à la visite sanitaire, examinés sur leur degré d'instruction, par des experts pédagogiques nommés par le Département militaire.

§ 2.

Les experts sont autorisés à se faire présenter, pour constater le degré d'instruction des recrues qui ont fréquenté pendant au moins une année une école au-dessus de l'école primaire, des certificats scolaires. Si ces certificats leur paraissent satisfaisants et dignes de foi, les résultats qui y sont consignés sont portés sans autre formalité sur les tableaux. Dans la catégorie des écoles ci-dessus mentionnées rentrent également les écoles industrielles, secondaires et agricoles, les gymnases et les universités, etc.

§ 3.

Toutes les recrues qui ne peuvent pas justifier ou ne peuvent justifier que d'une manière insuffisante, par des certificats, d'un degré d'instruction au-dessus du programme de l'école primaire devront subir un examen spécial sur les branches suivantes:

1. Lecture. (Livre de lecture pour les classes moyennes.)
2. Composition. (Lettre aux parents, exposé des études des recrues, etc.) Dictée de quelques phrases par l'examineur (pour ceux qui ne sont pas en état de faire une composition).
3. Calcul *mental et par écrit*.
4. Géographie, histoire et Constitution de la Suisse.

§ 4.

Les notes suivantes sont accordées pour ces branches:

Lecture.

1. Lecture correcte, avec bonne accentuation, et analyse satisfaisante, au point de vue du contenu et de la forme, des morceaux lus.

- 2) Befriedigende mechanische Fertigkeit und richtige Beantwortung von Fragen über den Inhalt des Gelesenen.
- 3) Mechanisches Lesen ohne Rechenschaft über den Inhalt.
- 4) Mangel jeglicher Fertigkeit im mechanischen Lesen.

Aufsatz.

- 1) Kleinere schriftliche Arbeit nach Inhalt und Form (Orthographie, Interpunktion, Kalligraphie) annähernd korrekt.
- 2) Dasselbe bei erheblichem Mangel in der einen oder andern Richtung oder kleinere Schwächen in allen.
- 3) Form und Inhalt schwach.
- 4) Werthlose Leistung.

Rechnen.

- 1) Fertigkeit in den vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen, aus dem Gebiete der bürgerlichen Rechnungsarten.
- 2) Die vier Spezies mit ganzen Zahlen.
- 3) Bloss theilweise Lösung obiger Aufgaben (nicht alle Aufgaben oder die Aufgaben nicht vollständig gelöst).
- 4) Kein positives Resultat (werthlose Leistung).

Vaterlandskunde.

- 1) Die Hauptmomente der Schweizergeschichte und der Verfassungszustände befriedigend dargestellt.
- 2) Richtige Beantwortung von Fragen aus der Geschichte und Geographie.
- 3) Kenntniss wenigstens einzelner Thatsachen oder Namen aus diesem Gebiete.
- 4) Nichts (werthlose Leistung).

§ 5.

Wer in mehr als einem Fache die Note 4 hat*), ist während der Rekrutenzeit zum Besuche der Nachschule (im Schreiben, Lesen und Rechnen) verpflichtet. Wird die Schülerzahl zu gross, so kann vom Schulkommandanten eine Reduktion angeordnet werden, wobei diejenigen Rekruten in erster Linie zu unterrichten sind, welche die geringsten Leistungen aufweisen.

§ 6.

Bezüglich der Abhaltung der Nachschule sind folgende näheren Bestimmungen zu beobachten.

Zur Ertheilung des Unterrichts werden hiezu geeignete Lehrer berufen. Der Unterricht erstreckt sich auf Lesen, Schreiben und Rechnen. Die nähere Anordnung des Unterrichts ist (vorderhand) der Einsicht und der Beurtheilung der Lehrer überlassen.

*) Im Rechnen hat Note 4, wer sowohl in der mündlichen als auch in der schriftlichen Prüfung Nichts geleistet.

2. Lecture satisfaisante et réponses correctes aux questions posées sur le contenu des morceaux lus.
3. Lecture courante sans se rendre compte du contenu.
4. Manque absolu de lecture courante.

Composition.

1. Petits travaux écrits à peu près corrects au point de vue du contenu et de la forme (orthographe, ponctuation, calligraphie).
2. De même, avec des fautes importantes à l'un ou l'autre de ces points de vue, ou des fautes légères sur tous.
3. Forme et fond faibles.
4. Néant.

Calcul.

1. Habileté dans les 4 règles avec nombres entiers et fractions.
2. Les 4 règles avec nombres entiers.
3. Solution incomplète de problèmes posés.
4. Pas de résultat positif.

Géographie, Histoire et Constitution de la Suisse.

1. Les points principaux de l'histoire suisse et de la Constitution exposés correctement.
2. Réponses correctes aux questions posées sur l'histoire et la géographie.
3. Connaissance de quelques faits et noms propres sur les mêmes sujets.
4. Néant.

§ 5.

Toute recrue qui a la note 4 dans plus d'une branche*) est tenue, pendant la durée du cours, de suivre les leçons qui y seront données (écriture, lecture et arithmétique).

Si le nombre des élèves est trop considérable, le commandant de l'école peut ordonner une réduction, et l'on donnera en première ligne des leçons aux hommes dont l'instruction est le moins développée.

§ 6.

Pour les leçons qui seront données pendant le cours de recrues, on observera les dispositions suivantes:

L'enseignement sera donné par des instituteurs capables. Il s'étendra à la lecture, à l'écriture et à l'arithmétique. Provisoirement, l'organisation de cet enseignement est laissée à la sagacité de l'instituteur.

*) La note 4 sera donnée à celui qui dans le calcul n'aura su répondre ni à l'examen oral, ni à l'examen par écrit.

Bezirk	Kandidat	Absoluter Zahl										Summe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I. Bezirk	1. Adolph	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	300
	2. Adolph	12	18	22	28	32	38	42	48	52	58	320
	3. Adolph	14	20	24	30	34	40	44	50	54	60	340
	4. Adolph	16	22	26	32	36	42	46	52	56	62	360
	5. Adolph	18	24	28	34	38	44	48	54	58	64	380
	6. Adolph	20	26	30	36	40	46	50	56	60	66	400
	7. Adolph	22	28	32	38	42	48	52	58	62	68	420
	8. Adolph	24	30	34	40	44	50	54	60	64	70	440
	9. Adolph	26	32	36	42	46	52	56	62	66	72	460
	10. Adolph	28	34	38	44	48	54	58	64	70	76	480
Total		100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	3000

Resultate.

Bezirk	Kandidat	Absoluter Zahl										Summe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II. Bezirk	1. Adolph	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	300
	2. Adolph	12	18	22	28	32	38	42	48	52	58	320
	3. Adolph	14	20	24	30	34	40	44	50	54	60	340
	4. Adolph	16	22	26	32	36	42	46	52	56	62	360
	5. Adolph	18	24	28	34	38	44	48	54	58	64	380
	6. Adolph	20	26	30	36	40	46	50	56	60	66	400
	7. Adolph	22	28	32	38	42	48	52	58	62	68	420
	8. Adolph	24	30	34	40	44	50	54	60	64	70	440
	9. Adolph	26	32	36	42	46	52	56	62	66	72	460
	10. Adolph	28	34	38	44	48	54	58	64	70	76	480
Total		100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	3000

Résultats.